

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0351/2010
Auskunft erteilt: Herr Böhme
Ruf: 492 61 56
E-Mail: Boehme@stadt-muenster.de
Datum: 18.06.2010

Betrifft

Goldstraße - Verbesserung der Querung in Höhe Piusallee/Niedersachsenring Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

29.06.2010 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung und dem Ausbau zur Verbesserung der Radwegeführung auf der Goldstraße wird auf der Grundlage des Lageplans Nr. 10052 1(1) von April 2010 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilergebnisplan

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2010	50.000	Ordnungspartnerschaft/ Beseitigung UHS
Teilfinanzplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
Insgesamt:				50.000	

Begründung:

Anlass

Die Verkehrssituation im Bereich Goldstraße/Piusallee, insbesondere die Radverkehrsführung aus der Goldstraße die Piusallee und den Ring querend, ist sowohl von betroffenen Bürgern, als auch aus der Bezirksvertretung Münster-Mitte wiederholt Anlass für Anfragen, Gespräche und Ortstermine gewesen.

Mit der vorliegenden Planung soll der fehlende Netzschluss für den Radverkehr eingerichtet werden.

Die fehlende Radverkehrsführung in diesem Bereich konnte im Rahmen der Unfalluntersuchung durch den GDV nicht als auffällig ausgewertet werden. Dennoch wird seitens der Polizei und der Fachämter ein dringender Handlungsbedarf zur Beseitigung der ungeregelten Situation und damit die Notwendigkeit dieser Präventionsmaßnahme gesehen.

Bestand

Die Goldstraße ist als Fahrradstraße ausgewiesen. Im Einmündungsbereich der Goldstraße wird der Verkehr mit dem Verkehrszeichen VZ 209-20 (Vorgeschriebene Fahrtrichtung rechts) in die Piusallee geführt.

Für den Radverkehr, mit Fahrtzielen in Richtung Osten oder Norden, besteht nach dieser Beschilderung keine Möglichkeit, diese regelkonform zu erreichen. Die überwiegende Zahl der Radfahrer stellt sich heute an der signalgeregelten Fußgängerquerung auf und nutzt deren Grünphase, allerdings fahrend. Vom Niedersachsenring rechtsabbiegende Fahrzeuge erkennen zwar den parallel grün geschalteten Fußgänger, aus der Goldstraße gleichzeitig widerrechtlich ausfahrende und querende Radfahrer werden allerdings erst spät wahrgenommen.

Planung

Mit der vorliegenden Planung soll diese bisher ungelöste Führung für den Radverkehr aus der Goldstraße eindeutig geregelt werden.

Eine signalisierte Führung des Radverkehrs aus der Goldstraße, parallel zur bestehenden Rad- und Fußgängerfurt über die Piusallee lässt sich nicht realisieren, da der erforderliche Platz für Aufstellflächen und Signalstandorte nicht zur Verfügung steht. Bei einer solchen Lösung müsste die Einmündung der Goldstraße vollständig signalisiert werden, die Zeit für die erforderliche separate Grünphase steht wegen der hohen Auslastung des Hauptknotens nicht zur Verfügung.

Die Planung sieht vor, den Radfahrer aus der Goldstraße mit Fahrziel östlicher Niedersachsenring oder nördliche Piusallee in die vorhandene Radwegführung parallel zum Niedersachsenring zu leiten. Damit kann dieser Radfahrer dann an der vorhandenen signalisierten Radwegefurt die Piusallee gesichert queren.

Für die Radwegeeinschleifung ist die Verlegung der Taxenstellplätze erforderlich. Der neue Standort wird auf der Goldstraße eingerichtet. Für die Radfahrer in Richtung Goldstraße wird die Führung und Einleitung in die Fahrradstraße ebenfalls durch eine neue Absenkung verbessert. In Ergänzung der Maßnahme soll die Fläche im Bereich der nördlichen Baumgruppe entsiegelt und eine zusätzliche Baumpflanzung erfolgen.

Kosten/Finanzierung/Bau

Die Kosten für die Maßnahme betragen ca. 50.000 €.

Bisher stehen im I-Plan 2009-2012 jährlich 400.000 € für Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Rahmen der Straßenunterhaltung und 100.000 € für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

Die Umsetzung der Maßnahme soll in 2010 erfolgen.

i.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:
Lageplan